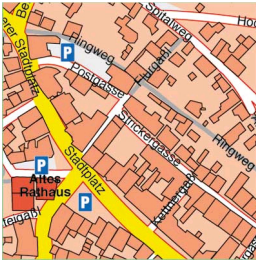


Hemau

Flurgaßl (1951)



Ausschnitt, vgl. Straßenverzeichnis
Hemau, G 6



Stadtplan Hemau 1853/55,
„Maier Breiten“, Ausschnitt

Das „*Flurgaßl*“ verbindet im rechten Winkel den Ringweg mit dem Spitalweg bei einer ansonsten bis zum Unteren Stadtplatz reichenden, nahezu geschlossen verlaufenden Häuserfront.

Die Gasse ist bereits auf dem Uraufnahmeblatt der Stadt Hemau aus dem Jahre 1830/32 eingetragen; sie führte einst zu den sog. „*Maier Breiten*“ (vgl. Hemau, → An der Maierbreiten). Dazumal hieß übrigens das heute vom → Stadtplatz aus in das „*Flurgaßl*“ geradewegs einmündende kurze Straßenstück laut Uraufnahmeblatt der Stadt Hemau noch „*Kallbrunner Gasse*“.

Eine Person namens Leonhard Kalbrunner war ebenso wie Christoph Dreyer (vgl. Hemau, → Treiergasse) im Jahre 1702 „*Mitglied der acht inneren Rathsverwandten*“. Einen Leonhardt Kolbrunner nennt das Bürgerbuch der Stadt Hemau für das Jahr 1683. Demnach dürfte es sich wohl um einen personenbezogenen Gassennamen handeln.

Unbeschadet dessen hat der bis zum heutigen Tag ungehinderte Zugang zu den am Stadtrand liegenden Wiesen, Feldern und Fluren, allen voran den seit alters bekannten „*Maier Breiten*“ wohl zu der gegenwärtigen Bezeichnung „*Flurgaßl*“ geführt.

Quellen- und Literaturangabe:

G. Nebinger, Das Bürgerbuch der Stadt Hemau 1558-1700, in: Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde 1966 (29. Jg.), S. 128;

J. N. Müller, Chronik der Stadt Hemau. Nach den verlässigsten archivalischen Quellen bearbeitet und herausgegeben, Regensburg 1861, S. 227.